



Lebensmittelpreise in der Diskussion

Finanzierungsvorschläge für Klima und Gesundheit

TAPP Event in Berlin – Round Table zur Finanzierung der Tierhaltungs- und Ernährungswende

Jeroom Remmers, Director TAPP Coalition
Berlin 23 05 2023



TRUE ANIMAL PROTEIN PRICE COALITION

Wer sind wir?

- 60+ Partner* innen der TAPP-Koalition mit unterschiedlichen Hintergründen
- Wir vertreten über 0,6 Millionen EU-Bürger
- Partner innen den USA und EU-Ländern
- Über 5000 Unternehmen und Organisationen in über 100 Ländern haben unsere Kampagne zur Bepreisung von Lebensmitteln im Jahr 2021 unterstützt.

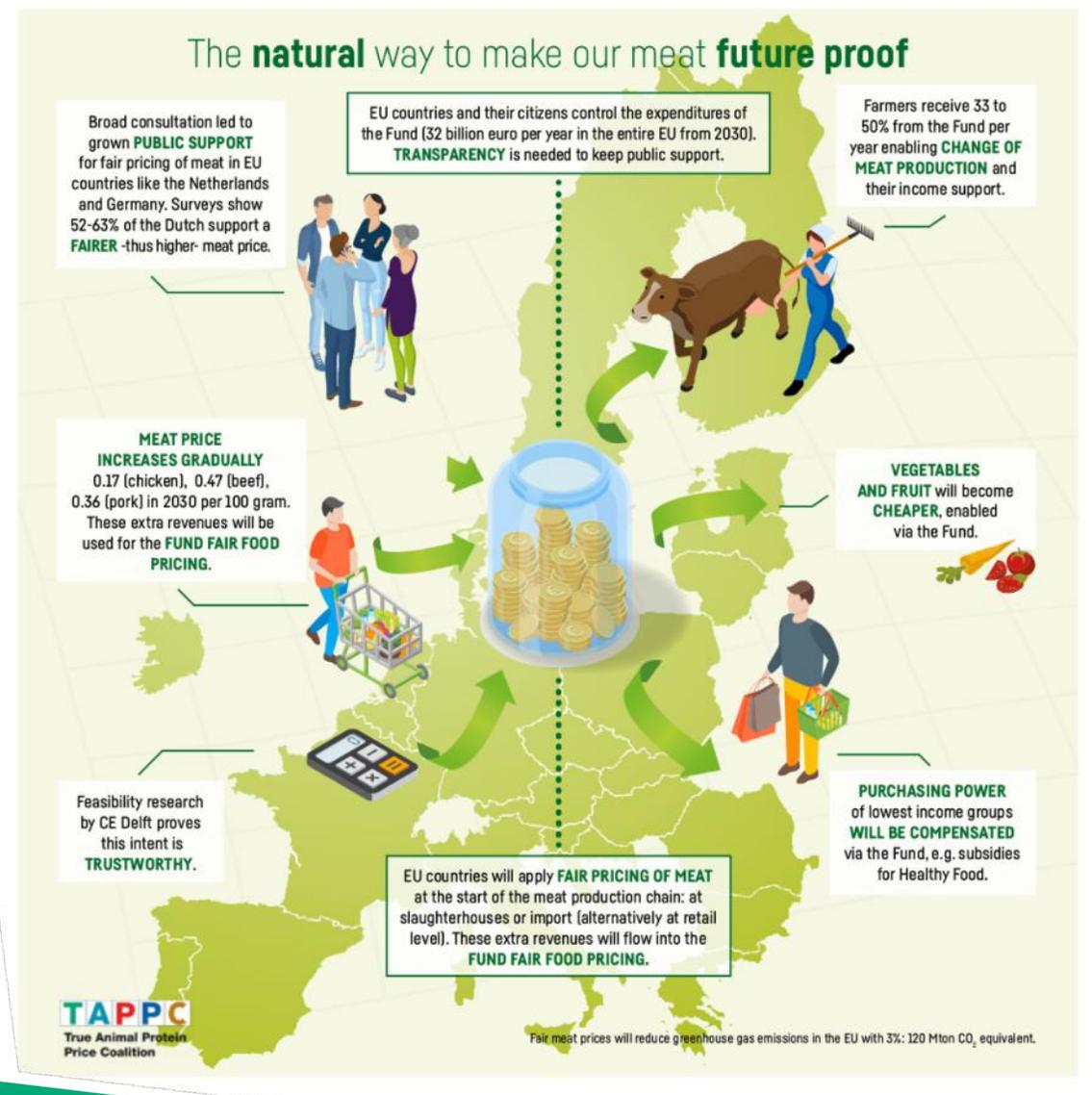


Was tun wir?

- **Berichte über echte Preisgestaltung/steuerliche Anreize**
- **Politische Lobbyarbeit in der EU**
- **Globale Kampagnen und Verbraucherkampagnen**
- **Projekte mit höheren Fleischpreisen**



Die niederländische Erfolgsgeschichte von TAPP



Why do we need a tax reform on food?

Many reasons



Less meat & dairy (IPCC); more plant-based



80% GHG-emissions from food

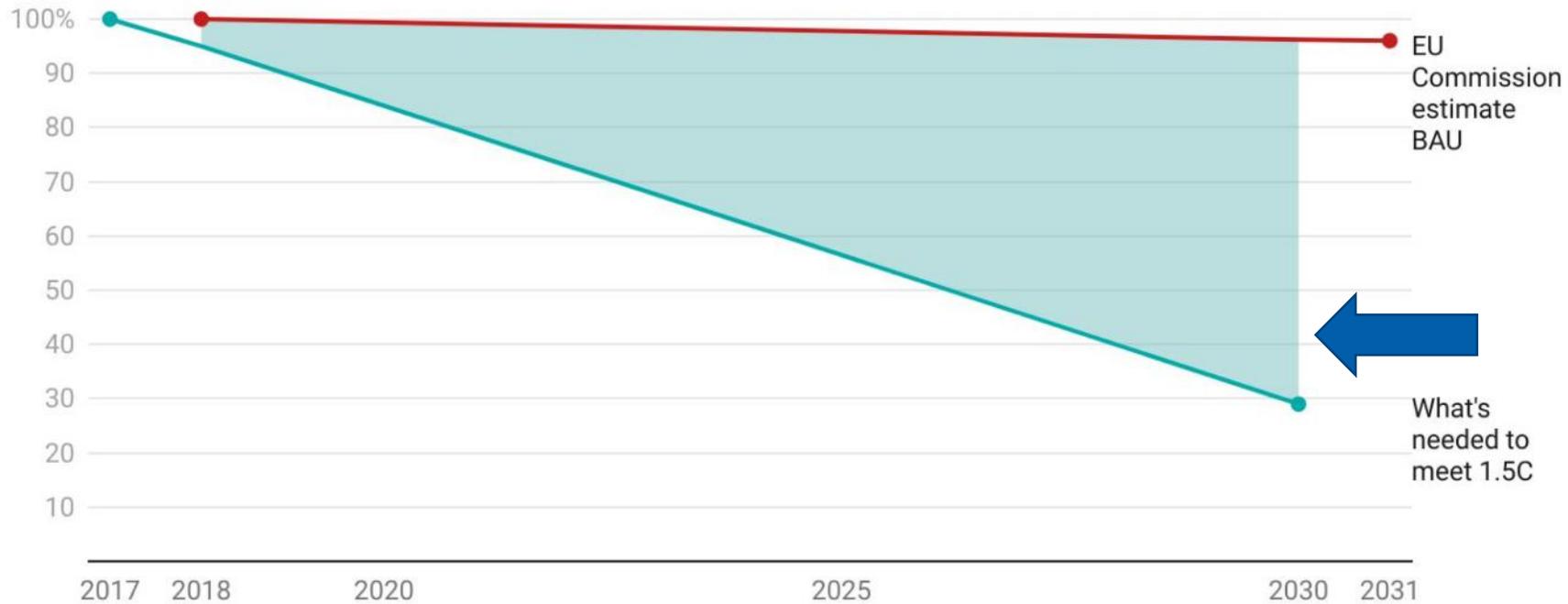


UN Secretary-General

"We are on a highway to climate hell"

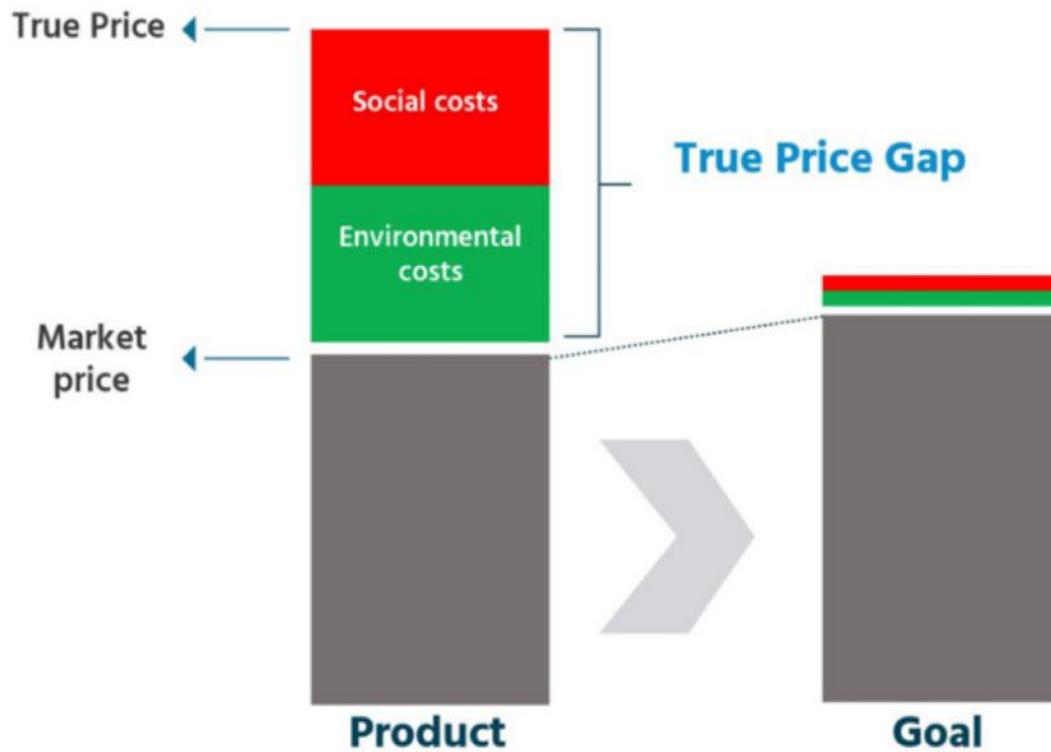
EU meat consumption reduction - 14-year period

EU Commission estimate based on BAU scenario (-4% between 2018-2031) vs. reduction rate needed to meet 1.5C (-71% between 2017-2030)



Source: Madre Brava based on Eurostat and Greenpeace data • Created with Datawrapper

DIE LEBENSMITTELPREISE SPIEGELN NICHT ALLE PRODUKTIONSKOSTEN WIDER



TRUE PRICING: UNSER ESSEN BEINHALTET NICHT ALLE KOSTEN

Höhere Mehrwertsteuer auf ungesunde, nicht nachhaltige Lebensmittel

0% Mehrwertsteuer auf gesunde, nachhaltige Lebensmittel

Führt zu:

- **Bessere Gesundheit der Bevölkerung**
- **Niedrigere Gesundheits- und Umweltkosten für den Staat**
- **Weniger Umweltverschmutzung durch die Landwirtschaft**

EU Farm to Fork Strategy 2020



- **“Steuerliche Anreize sollten den Übergang zu einem nachhaltigen Lebensmittelsystem fördern”**
- **“EU-Steuersysteme sollten sicherstellen, dass Lebensmittelpreise die wahren Kosten widerspiegeln”**
- **Botschaft Farm to Fork Strategie: “Niedrige Fleischpreise vermeiden”
→ Code of Conduct → legislation**
- **EU Code of Conduct evaluation**

MEHRHEIT IM EU-PARLAMENT: REFORM DER MEHRWERTSTEUER AUF LEBENSMITTEL

- **0% MwSt. gesunde/nachhaltige Lebensmittel**
- **Erhöhung der Mehrwertsteuer auf Lebensmittel, die sich negativ auf die Gesundheit/Umwelt auswirken**

Abänderung 27, Farm to Fork Strategy 2021



90 % der Abgeordneten im EU-Parlament für Mehrwertsteuerreform

86 von 96 Deutschen Abgeordneten stimmten für 0 % Mehrwertsteuer auf Gemüse, Obst und die höchste Mehrwertsteuer für nicht nachhaltige, ungesunde Lebensmittel.

PPE: Christian Democratic Union (CDU/CSU): Bentele, Berger, Braunsberger-Reinhold, Caspary, Doleschal, Düpont, Ehler, Ferber, Gahler, Gieseke, Herbst, Hohlmeier, Jahr, Liese, Lins, McAllister, Mortler, Niebler, Pieper, Radtke, Schneider, Schwab, Seekatz, Simon, Verheyen, Voss, Walsmann, Weber, Wieland

Renew: (FDP, liberals): Beer, Glück, Hahn Svenja, Körner, Oetjen, **Free Voters:** Eroglu, Müller

S&D: (SPD): Barley, Bischoff, Bullmann, Burkhardt, Ertug, Geier, Kammerevert, Köster, Krehl, Lange, Noichl, Schuster, Sippel, Wölken

The Left: Demirel, Ernst, Michels, Schirdewan, Scholz

Verts/ALE (greens) Green Party (Die Grünen): Andresen, Bloss, Bütikofer, Cavazzini, Deparnay-Grunenberg, Franz, Freund, Geese, Hahn Häusling, Herzberger-Fofana, Keller Ska, Lagodinsky, Langensiepen, Marquardt, Neumann, Nienaaß, Paulus, Reintke, Von Cramon-Taubadel

Andere: Boeslager (VOLT), Breyer (Piratenpartei), Ripa (Ecological-democratic party), Semsrott, Buschmann, Sonneborn (Independent)

source: <https://tappcoalition.eu/nieuws/16969/eu-parliament-majority-asks-for-lower-pricing-food-products-and-highest-vat-tariff-for-products-like-meat>



WIR VON DER FDP HABEN FÜR **0 % MEHRWERT-
STEUER AUF GEMÜSE & OBST** UND EINEN HÖHEREN
MEHRWERTSTEUERSATZ FÜR UNGESUNDE
LEBENSMITTEL UND LEBENSMITTEL MIT EINEM
HOHEN ÖKOLOGISCHEN FUSSABDRUCK GESTIMMT.



Jan-Christoph Oetjen



Svenja Hahn



Nicola Beer



Andreas Glück



Moritz Körner

Christian, was wird Deutschland tun? 63 % der deutschen
FDP-Wähler und 58 % aller Deutschen unterstützen die
Vorschlag



renew
europe.



TAPPC
True Animal Protein
Price Coalition

Deutschland, Frankreich und die Niederlande



60 % der Verbraucher stimmen einer Mehrwertsteuerreform zu

- *Niederlande: 57%*
- *Frankreich: 65%*
- ***Deutschland: 58%***

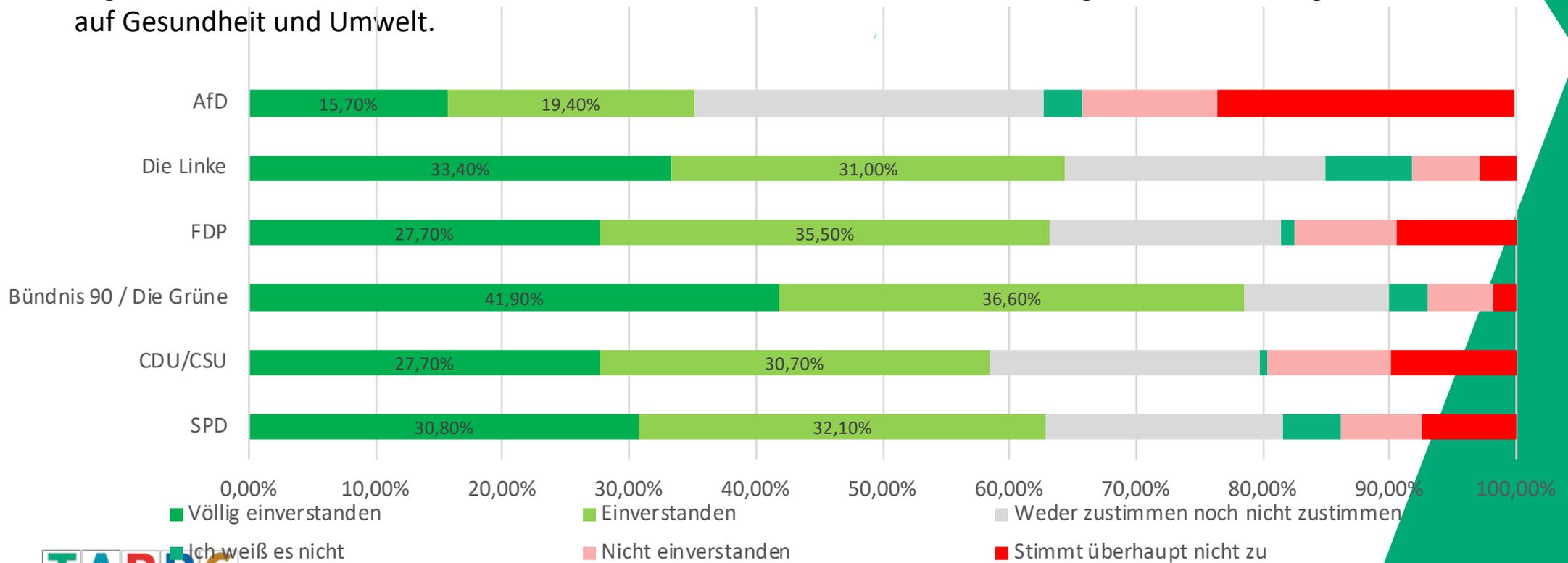
Die Mehrheit stimmt zu:

- *0% Mehrwertsteuer auf gesunde oder nachhaltige Lebensmittel*
- *15% Mehrwertsteuererhöhung auf konventionelles Fleisch und zuckerhaltige Getränke*

Mehrwertsteuersätze für Lebensmittel in Deutschland:

58 % der deutschen Verbraucher* innen

Dank des EU-Parlaments besteht ein Teil des EU-Green-Deals für Lebensmittel in einem Mehrwertsteuersatz von 0 % für Lebensmittel, die der öffentlichen Gesundheit oder der Umwelt zugutekommen, und dem höchsten Mehrwertsteuersatz für Lebensmittel mit negativen Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt.



58% stimmen dem TAPP-Vorschlag zu: faire Lebensmittelpreise, Unterstützung für Landwirte und Haushalte mit geringen Einkommen und Fleischpreise

12

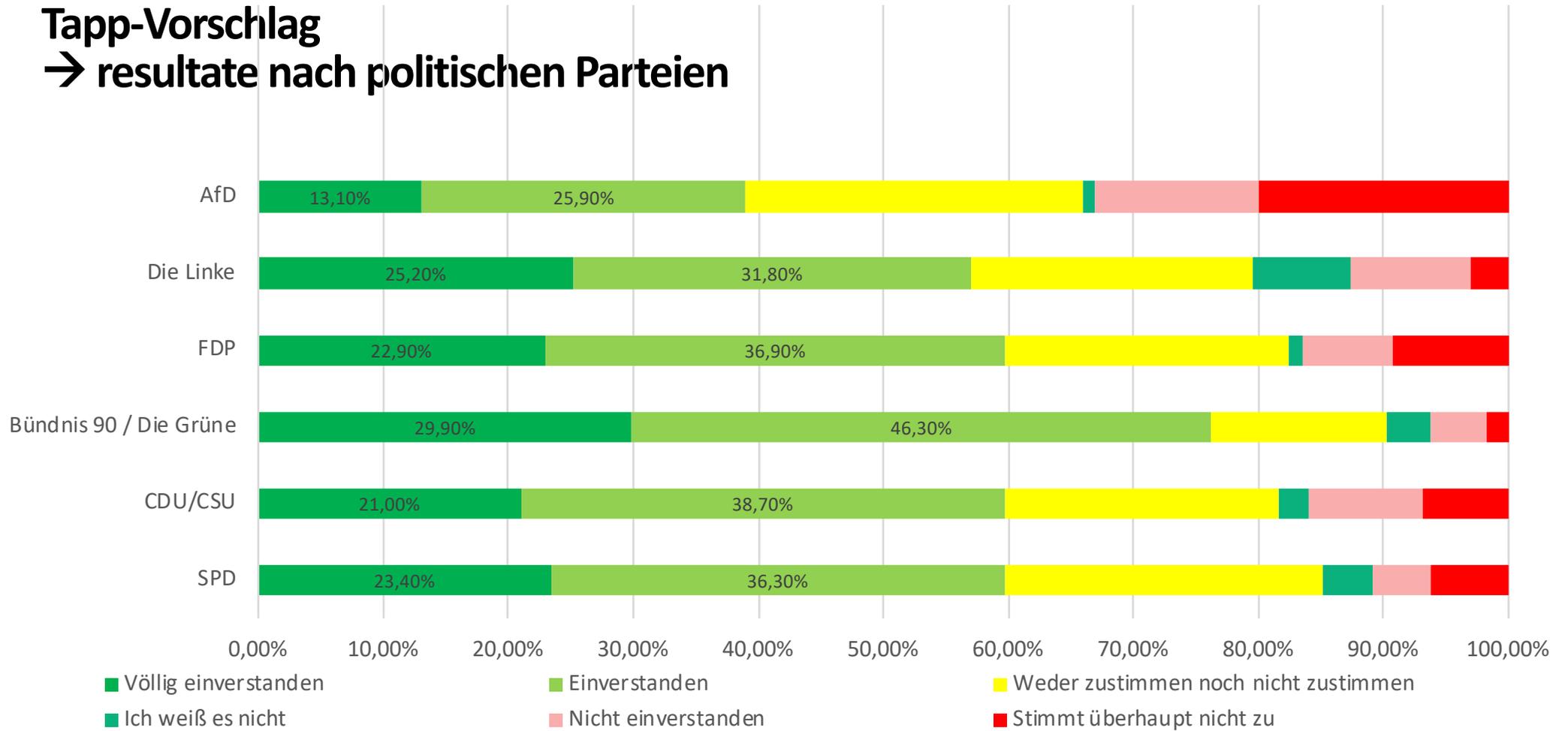
0 % Mehrwertsteuer auf Obst und Gemüse und Milchprodukte pflanzlichen Ursprungs, Nüsse, Brot, Vollkornprodukte und ökologische Lebensmittel.

höhere Preises für Fleisch im Jahr 2030, bei dem alle Umweltkosten wie CO2 in den Fleischpreis einbezogen werden.

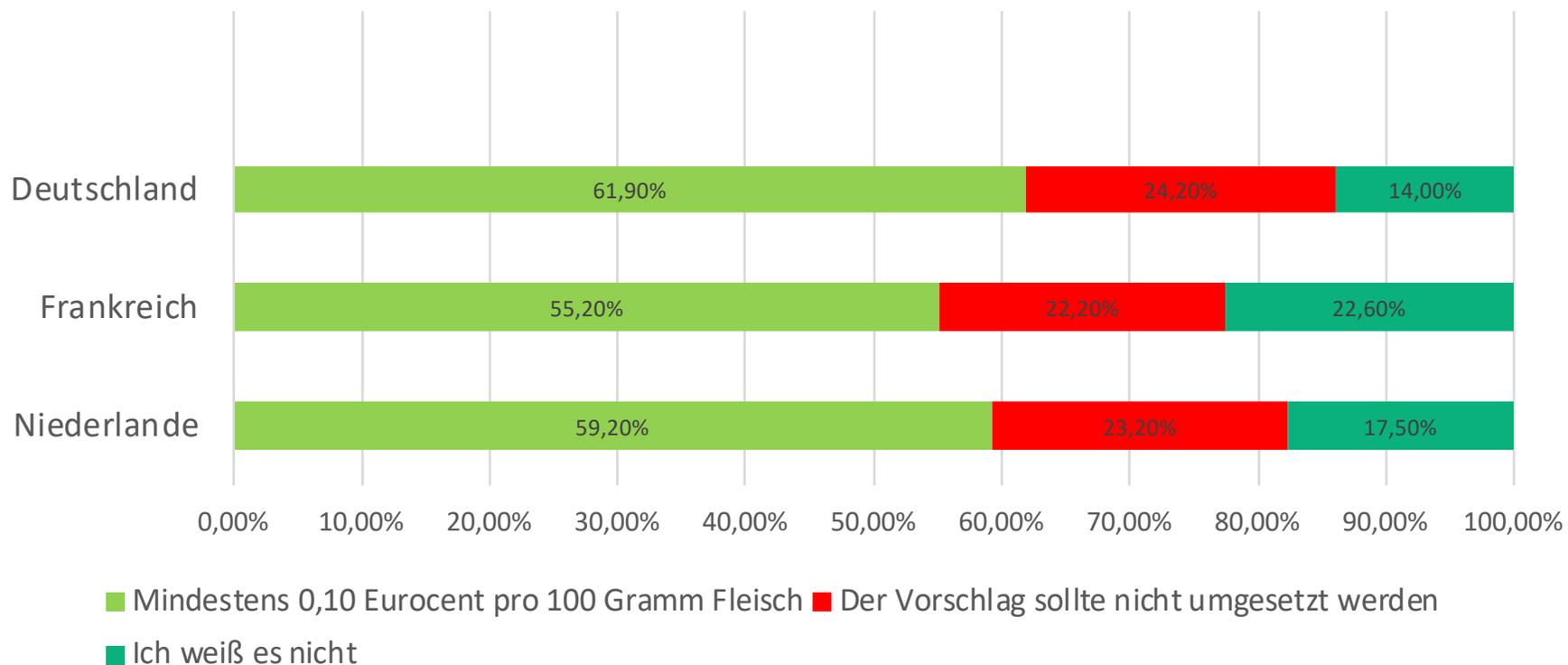
Zb. Hühnerfleisch um 14 Cent pro 100 Gramm teurer werden, Rind- und Schweinefleisch um 88 bzw. 19 Cent pro 100 Gramm.



Tapp-Vorschlag → resultate nach politischen Parteien



Fleischpreis: Tierwohlabgabe 1 Euro pro Kilo



→ 62 % der Verbraucher unterstützen dies!

UBA VORSCHLAG

- Short term: 0% VAT on vegetables, fruits, cereal products, vegetable oils
- Mid/long term: 19% VAT on meat, dairy & animal food (now: 7% VAT)
- Organic meat & dairy continue to have a 7% VAT rate
- <https://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/mehrwertsteuer-oekologisch-sozial-gestalten>.

**NETTONUTZEN
VERBRAUCHER**

30 EURO PRO JAHR

**Hohe Mehrwertsteuer auf Fleisch
und Milchprodukte,
0% Mehrwertsteuer auf Gemüse,
Obst, Getreide und Brot.**

| | €/cap/a |
|-------------|---------|
| Austria | -41.7 € |
| Belgium | -32.5 € |
| Germany | -29.8 € |
| Netherlands | -48.1 € |
| Poland | -14.9 € |

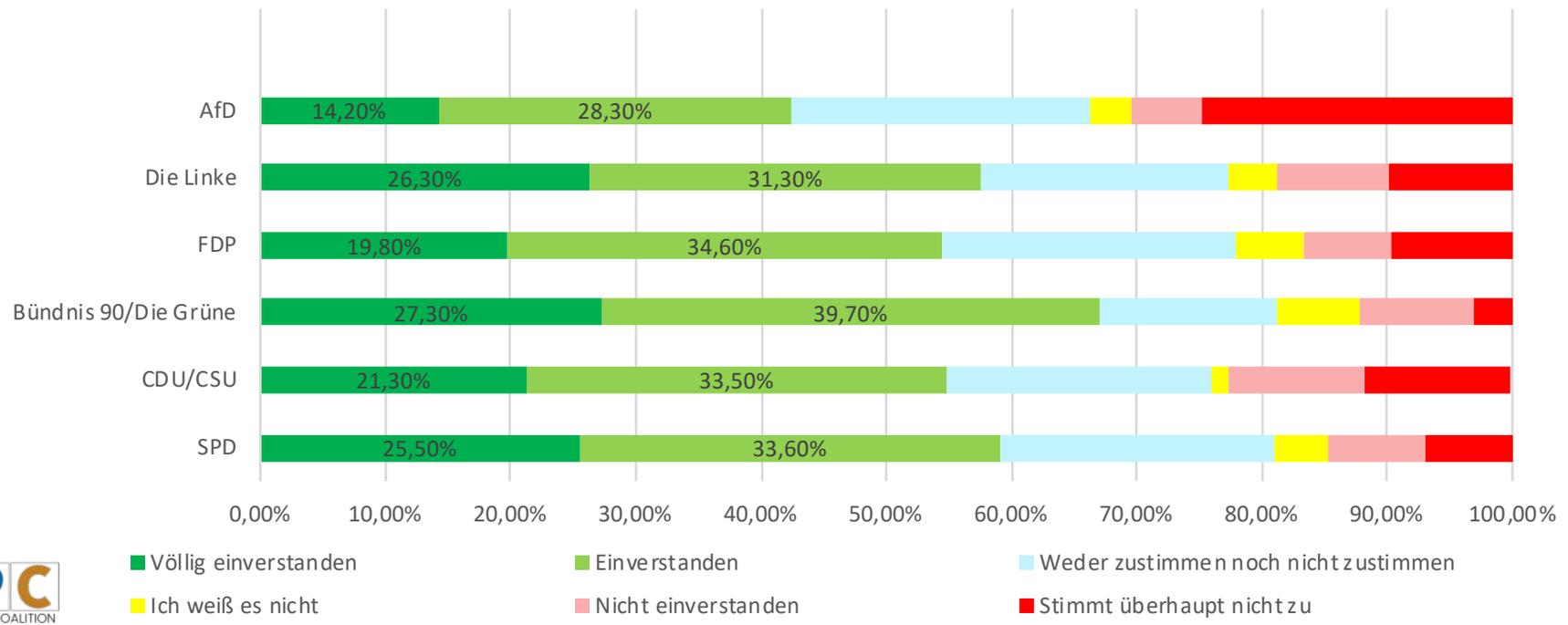
→ Lebensmittel insgesamt 10% billiger ist möglich

Lebensmittel 10% billiger machen - ca. 250 € weniger für Lebensmittel

1. 0 % Mehrwertsteuer auf alle Obst- und Gemüsesorten, Brot, Getreide, Kaffee, Tee, Bio- und Fair-Trade-Lebensmittel sowie (pflanzliche) Fleisch- und Molkereiersatzprodukte.

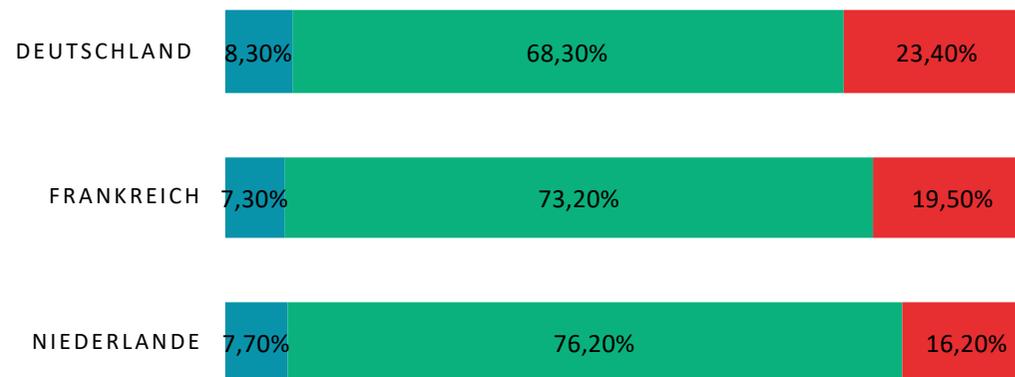
2. Auf nicht biologisches Fleisch und Milchprodukte wird der normale Mehrwertsteuersatz erhoben

3. Jeder erhält kostenlose Lebensmittelgutscheine (eine Kreditkarte) im Wert von 175 Euro pro Jahr (ca. 15 Euro pro Monat), um gesunde oder nachhaltige Lebensmittel zu kaufen: biologische Lebensmittel, Gemüse oder Obst.



POLLUTERS PAY PRINCIPLE: EU ETS FOR LIVESTOCK FOR FARMERS?

70-75% bevorzugen dass Supermärkte/Verbraucher zahlen Treibhausgassteuer



- Der Landwirt soll die Steuer bezahlen
- Supermärkte, Lebensmitteldienste und Verbraucher sollen die Kosten tragen

ÜBERSICHT

- 60 % (EU) stimmen einer echten Preisgestaltung bei Lebensmitteln zu
- CE Delft beweist Machbarkeit und löste Probleme
- EU-Parlament unterstützt Mehrwertsteuer-Reform
- Unterstützung auch von wichtigen Mitgliedsstaaten



Worauf warten wir noch?

Interested to become our partner?

We offer:

- Opportunities to influence legislative processes, the TAPP strategy
- Market growth opportunities for plant-based proteins
- Access to and participation in decision-making processes
- TAPP Coalition newsletter (4 x per year)
- Invitations to our online and offline events
- Opportunities for common campaigns & communication
- Access to an interesting and dynamic network
- * Social media post suggestions



Follow us on facebook : <https://www.facebook.com/tappcoalition/>

Follow us on linked in: <https://www.linkedin.com/showcase/tapp-coalition/>

Subscribe our newsletter / donate: <https://www.tappcoalition.eu/newsletter>

Vielen Dank für Ihre aufmerksamkeit

<https://tappcoalition.eu>
info@tappcoalitie.nl
0031 6 22 40 77 12



CE Delft report: bit.ly/3q3YWRA

Ipsos-Umfrage: bit.ly/457D07U



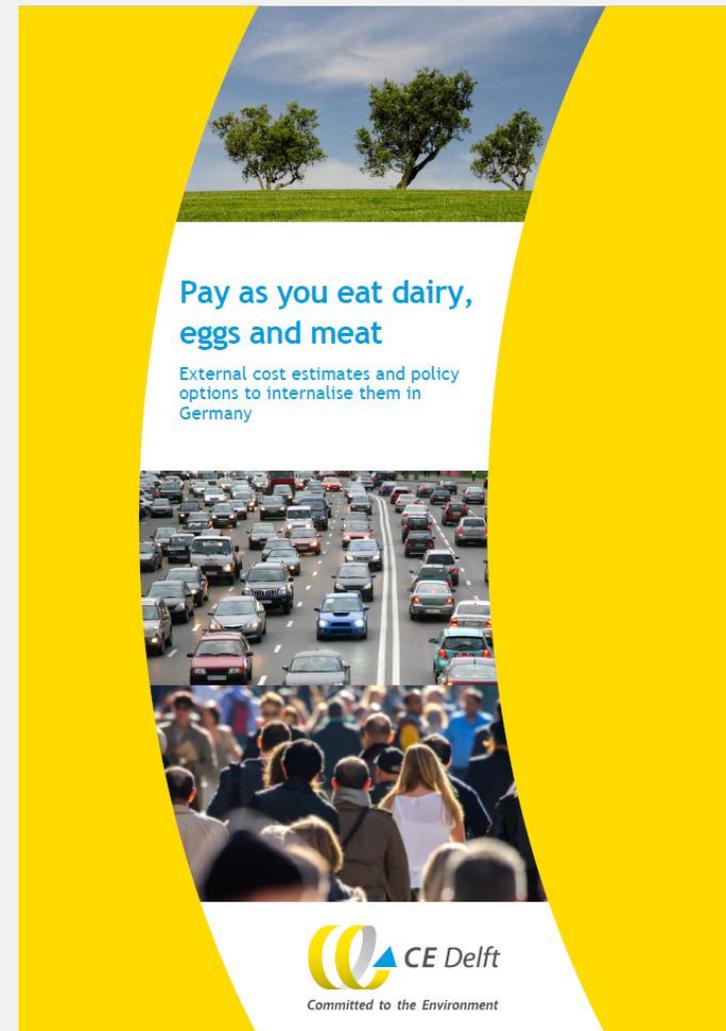
LEBENSMITTELPREISE IN DER DISKUSSION

Aaron Scheid, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Berlin, 23.06.2023

► **BERECHNUNG DER EXTERNEN
UMWELTKOSTEN DIE BEI DER
PRODUKTION UND DEM KONSUM
VON TIERISCHEN LEBENSMITTELN
ENTSTEHEN
(LEBENSZYKLUSANALYSE)**

**Preisinstrumente zur
Internalisierung der externen
Kosten**



Methodische Einführung

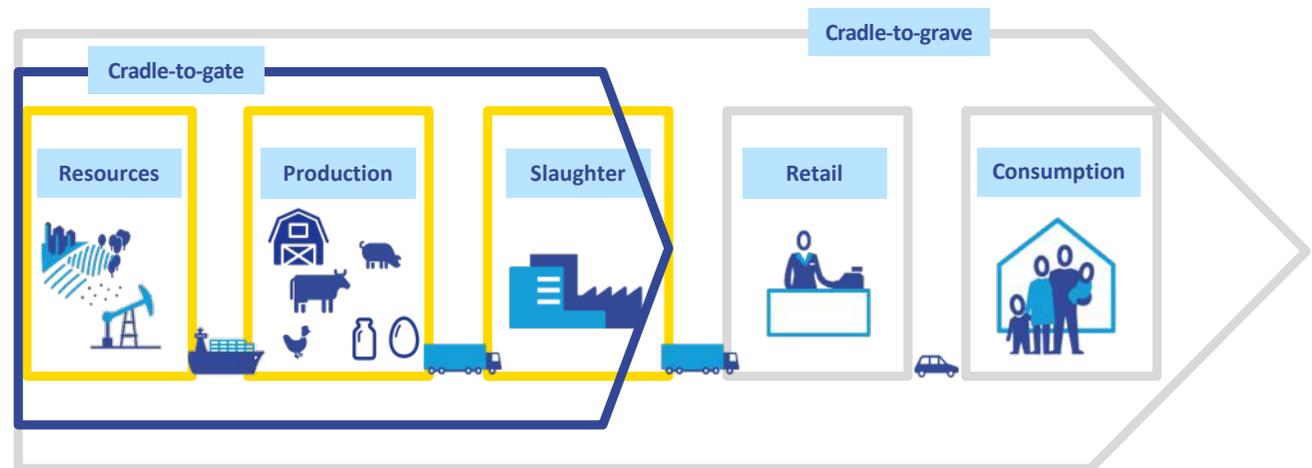
PRODUKTGRUPPEN:

FLEISCH (RIND-, SCHWEIN-,
HÄHNCHENFLEISCH)
MILCHPRODUKTE (MILCH UND
KÄSE)
EIER

| Kategorien von Umweltauswirkungen | |
|-----------------------------------|------------------------------|
| Klimawandel | Süßwasser-Eutrophierung |
| Zerstörung der Ozonschicht | Eutrophierung der Meere |
| Humantoxizität | Bodennutzung - städtisch |
| Photochemische Oxidantienbildung | Landnutzung - Landwirtschaft |
| Bildung von Feinstaub | Terrestrische Ökotoxizität |
| Ionisierende Strahlung | Süßwasser-Ökotoxizität |
| Versauerung | Marine Ökotoxizität |

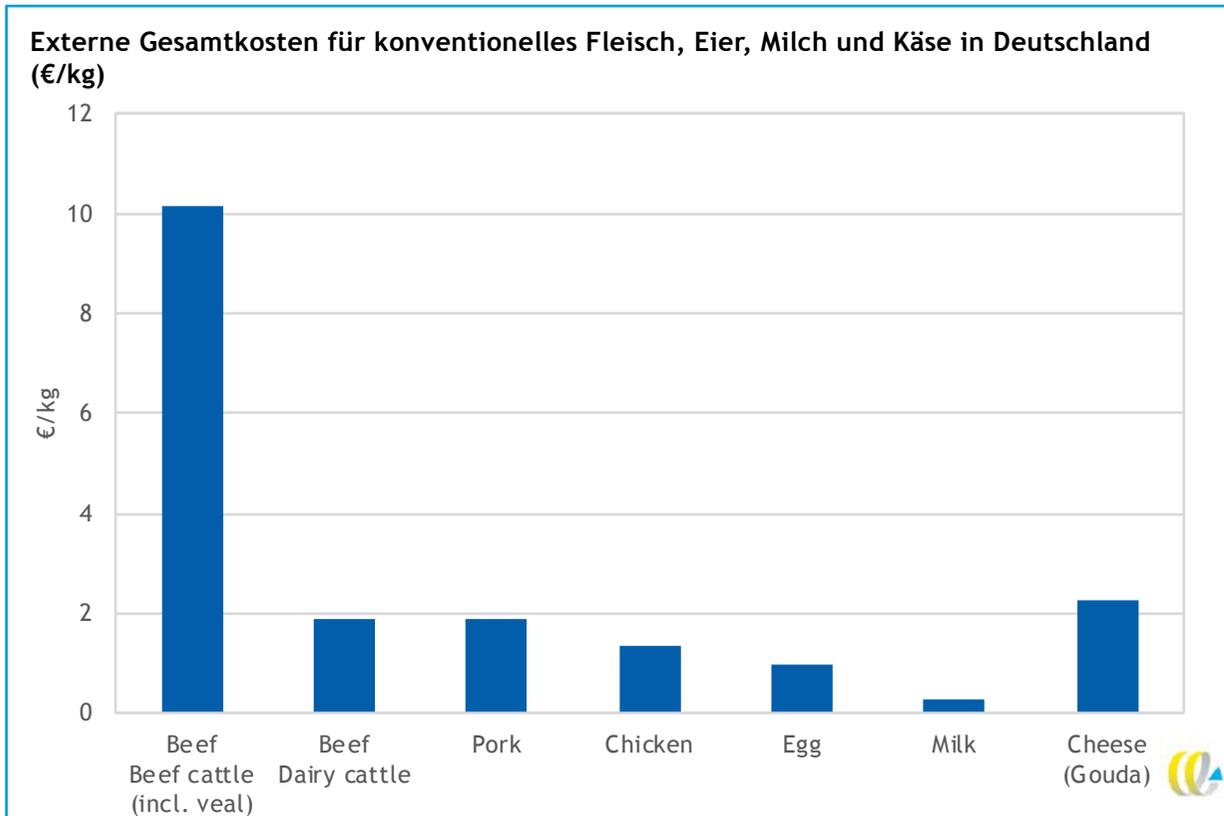
Insgesamt 14 Wirkungskategorien

Betrachtung der gesamten
Wertschöpfungskette von
Produktion und Verarbeitung



Eigene Abbildung: Korteland et al. 2023

Auswertung der externen Gesamtkosten



Milch hat die geringsten Umweltkosten von 0,29 €/kg

Eigene Abbildung: Korteland et al. 2023

Auswertung der externen Gesamtkosten

**FEINSTAUBEMISSIONEN
VERURSACHEN DIE HÖCHSTEN
EXTERNEN KOSTEN GEFOLGT VOM
BEITRAG ZUM KLIMAWANDEL**

**Die gesamten externen
Umweltkosten belaufen sich auf
mindestens € 22 Mrd. pro Jahr**

Tabelle 3 - Schätzungen externer Kosten für Fleisch, Eier, Milch und Käse in Deutschland (€/kg)

| Kategorie 'Auswirkungen auf die Umwelt' | Einheit | Rindfleisch Rindvieh (einschl. Kalbfleisch) | Rind Rindvieh Milchvieh | Schweine- fleisch | Huhn | Ei | Milch | Käse (Gouda) |
|--|-------------|--|-------------------------------|----------------------|-------------|-------------|-------------|-----------------|
| Bildung von Feinstaub | €/kg | 3,65 | 0,54 | 0,57 | 0,35 | 0,27 | 0,08 | 0,66 |
| Klimawandel | €/kg | 2,21 | 0,56 | 0,41 | 0,38 | 0,21 | 0,08 | 0,68 |
| Eutrophierung der Meere | €/kg | 1,60 | 0,22 | 0,13 | 0,07 | 0,06 | 0,03 | 0,26 |
| Terrestrische Versauerung + terrestrische Eutrophierung | €/kg | 1,18 | 0,17 | 0,17 | 0,08 | 0,06 | 0,03 | 0,20 |
| Landwirtschaftliche Bodennutzung | €/kg | 0,66 | 0,12 | 0,14 | 0,08 | 0,06 | 0,02 | 0,14 |
| Terrestrische Ökotoxizität | €/kg | 0,68 | 0,21 | 0,41 | 0,36 | 0,29 | 0,03 | 0,26 |
| Humantoxizität | €/kg | 0,12 | 0,02 | 0,03 | 0,02 | 0,01 | 0,00 | 0,03 |
| Photochemische Oxidantienbildung | €/kg | 0,04 | 0,01 | 0,01 | 0,01 | 0,00 | 0,00 | 0,01 |
| Süßwasser- Eutrophierung | €/kg | 0,01 | 0,01 | 0,01 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,01 |
| Ionisierende Strahlung | €/kg | 0,01 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Süßwasser-Ökotoxizität | €/kg | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Marine Ökotoxizität | €/kg | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Zerstörung der Ozonschicht | €/kg | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Städtische Bodennutzung | €/kg | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Insgesamt | €/kg | 10,16 | 1,87 | 1,89 | 1,36 | 0,97 | 0,29 | 2,25 |

Eigene Abbildung: Korteland et al. 2023

Preisinstrumente zur internalisierung der externen Kosten

Tabelle 5 - Verbrauchsteuer auf Fleisch, Milchprodukte und Eier, basierend auf ECC (€/Einheit des Produkts, 2021)

| | Abschöpfung (€/kg Erzeugnis) |
|---|------------------------------|
| Rindfleisch (Rindvieh einschließlich Kalbfleisch) | 10.16 |
| Rindfleisch (Milchvieh) | 1.87 |
| Rindfleisch Durchschnitt | 8.83* |
| Schweinefleisch | 1.89 |
| Hühnerfleisch | 1.36 |
| Milch | 0.29 |
| Eier | 0.97 |
| Käse | 2.25 |

Durchschnitt auf der Grundlage eines Anteils von 16 bzw. 84% Fleisch von Milch- bzw. Fleischrindern (siehe Anhang A.1.3 im Hauptbericht).

**EINFÜHRUNG EINER
MENGENBEZOGENEN
VERBRAUCHSSTEUER**

**ANWENDUNG DES
NORMALSTEUERSATZES AUF
TIERISCHE PRODUKTE**

Eigene Abbildung: Korteland et al. 2023

Verbrauchssteuer: Auswirkungen auf den Verbrauch von tierischen Lebensmitteln

VERBRAUCHER*INNEN ZAHLEN MEHR FÜR TIERISCHE LEBENSMITTEL

Effektiv fällt der Anstieg der Ausgaben sehr wahrscheinlich geringer aus, da weniger von diesen Produkten gekauft werden würde

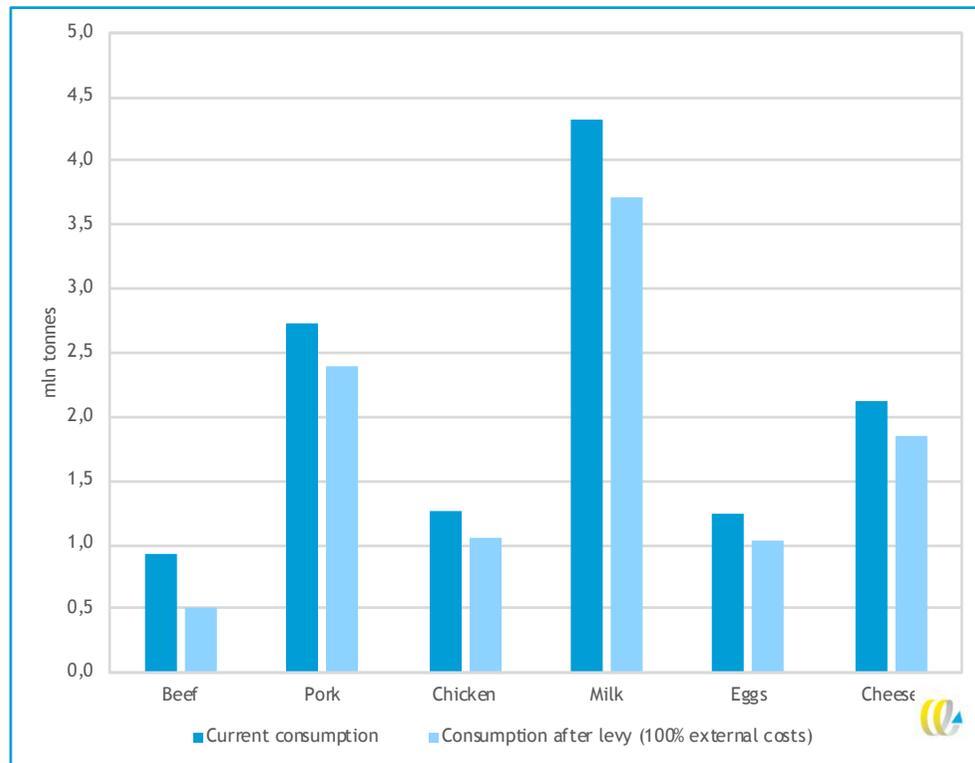
Tabelle 7 - Jährlicher Verbrauch von tierischen Erzeugnissen vor und nach Einführung einer Abgabe

| | Rindfleisch | Schweinefleisch | Huhn | Milch | Eier | Käse |
|--|-------------|-----------------|------|-------|------|------|
| Derzeitige Situation | | | | | | |
| Verbrauchsniveau (Millionen Tonnen, Schlachtkörpergewicht, 2020) | 1,21 | 3,73 | 1,29 | 4,32 | 1,24 | 2,11 |
| Verbrauchsniveau (Millionen Tonnen, Produktgewicht, 2020) | 0,94 | 2,72 | 1,25 | 4,32 | 1,24 | 2,11 |
| Pro-Kopf-Verbrauch (Produkt kg/Jahr, 2020) | 11,3 | 32,8 | 15,1 | 51,9 | 15,0 | 25,4 |
| Nach Einführung der Abgabe | | | | | | |
| Preiserhöhung | 91% | 29% | 54% | 35% | 44% | 31% |
| Preiselastizitäten | -0,5 | -0,4 | -0,3 | -0,4 | -0,4 | -0,4 |
| Veränderung des Verbrauchs (%) | -46% | -12% | -16% | -14% | -18% | -13% |
| Neues Verbrauchsniveau (Millionen Tonnen, Produktgewicht) | 0,5 | 2,4 | 1,1 | 3,7 | 1,0 | 1,8 |

Anmerkung: Die aktuellen Verbrauchszahlen basieren auf (BMEL, 2021).

Eigene Abbildung: Korteland et al. 2023

Verbrauchssteuer: Auswirkungen auf den Verbrauch von tierischen Lebensmitteln



Verbrauchsniveau vor und nach Einführung einer Abgabe (Millionen Tonnen/Jahr, 2020)

Preiselastizität der Nachfrage:
Veränderung der Kaufmenge eines Produkts im Verhältnis zu einer Preisänderung

Der Verbrauch von tierischen Lebensmitteln würde teilweise deutlich zurückgehen

Eigene Abbildung: Korteland et al. 2023

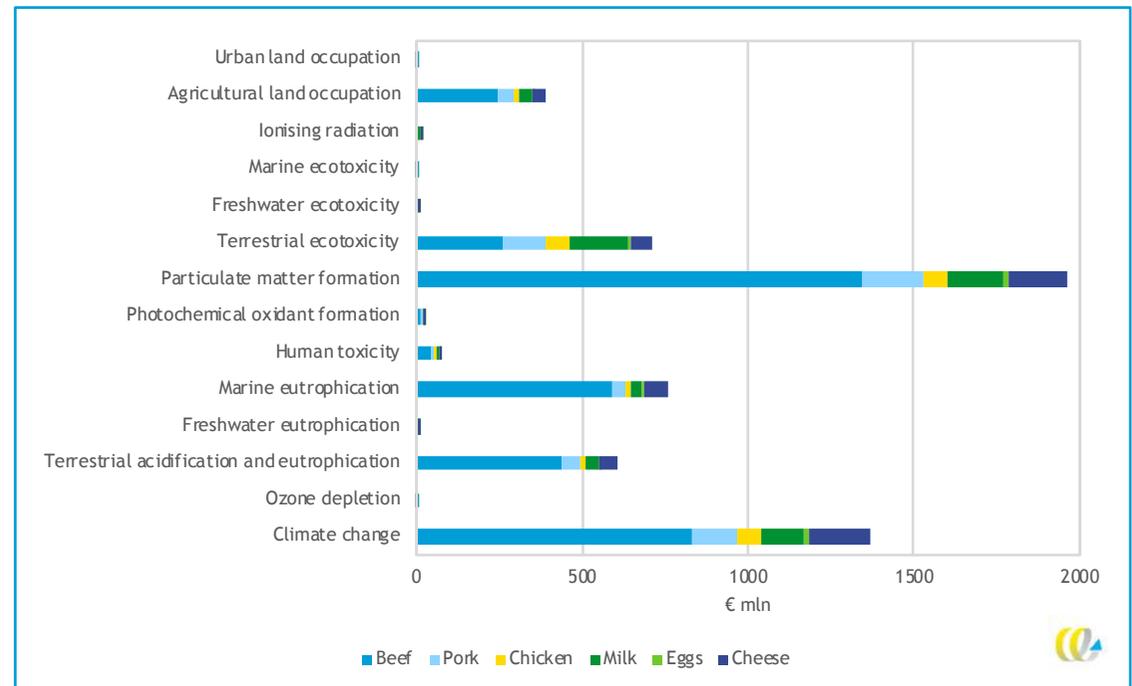
Verbrauchssteuer: Auswirkungen auf Mensch und Umwelt

DIE BELASTUNG AUF DIE UMWELT SINKT U.A. DURCH WENIGER THG-EMISSIONEN

Der gesamtgesellschaftliche Mehrwert beträgt ca. € 5,9 Mrd. pro Jahr

Klimawandel: ca. € 1,3 Mrd.

Umweltauswirkungen: ca. € 4,6 Mrd.



Gesamtwohlfahrtsgewinne aufgrund verringerter Umweltauswirkungen nach Einführung einer Abgabe (Millionen €/Jahr)

Eigene Abbildung: Korteland et al. 2023

Normalsteuersatz auf tierische Lebensmittel

Tabelle 8 - Preisangaben Mehrwertsteuererhöhung

| Kategorie | Rindfleisch | Schweinefleisch | Huhn | Milch | Eier | Käse |
|---|--------------|-------------------|-----------------------|---------------------------|---------------------------|-------------------|
| Name des Produkts | Rinderbraten | Schweine-Kotelett | Brathähnchen gefroren | Frischmilch, ab 3,5% Fett | Eier Boden Kl M 6-12 Pck. | Gouda jung, Bett. |
| Aktueller Einzelhandelspreis (€/kg inkl. 7% MwSt., 2020)* | € 10,35 | € 6,87 | € 2,72 | € 0,87 | € 2,37 | € 7,69 |
| Einzelhandelspreis mit MwSt. (€/kg inkl. 19% MwSt., 2020)* | € 11,51 | € 7,64 | € 3,02 | € 0,97 | € 2,64 | € 8,56 |
| Preiserhöhung | 11,2% | 11,2% | 11,2% | 11,2% | 11,2% | 11,2% |
| Externe Kosten (konventionelle Landwirtschaft) | 8,83 | 1,89 | 1,36 | 0,29 | 0,97 | 2,25 |
| Teil der externen Kosten durch Mehrwertsteuererhöhung gedeckt | 13% | 41% | 22% | 34% | 27% | 38% |

* Durchschnittspreise aus allen beobachteten Geschäften des Lebensmitteleinzelhandels (2021).

** Gewichteter Durchschnitt von Rindfleisch von Rindern einschließlich Kalbfleisch (83%) und Rindfleisch von Milchkühen (17%).

LEICHTER ANSTIEG DER PREISE

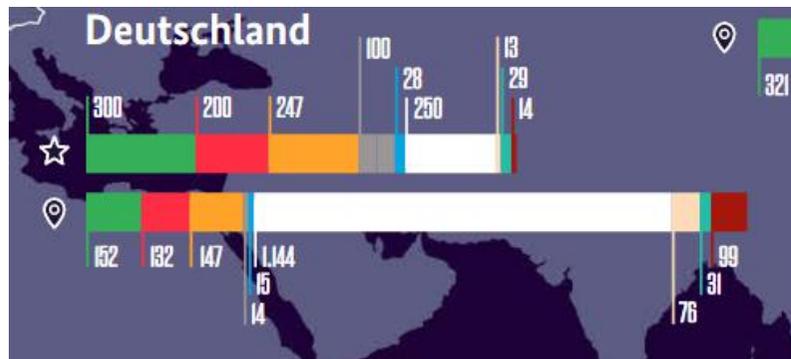
Effektiv fällt der Anstieg der Ausgaben sehr wahrscheinlich geringer aus, da weniger von diesen Produkten gekauft werden würde

Mehreinnahmen decken nur einen gewissen Teil der externen Kosten ab

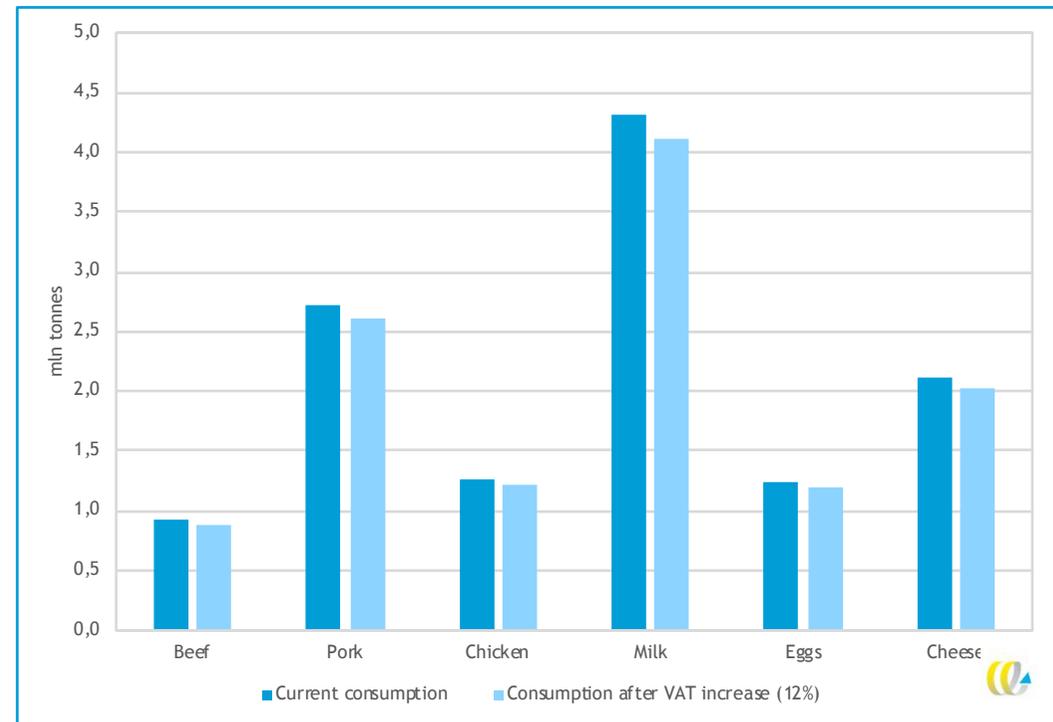
Eigene Abbildung: Korteland et al. 2023

MwSt-Anpassung: Auswirkungen auf den Verbrauch von tierischen Lebensmitteln

NORMALSTEUERSATZ AUF TIERISCHE LEBENSMITTEL FÜR ZU EINEM LEICHTEN RÜCKGANG DES VERBRAUCHS

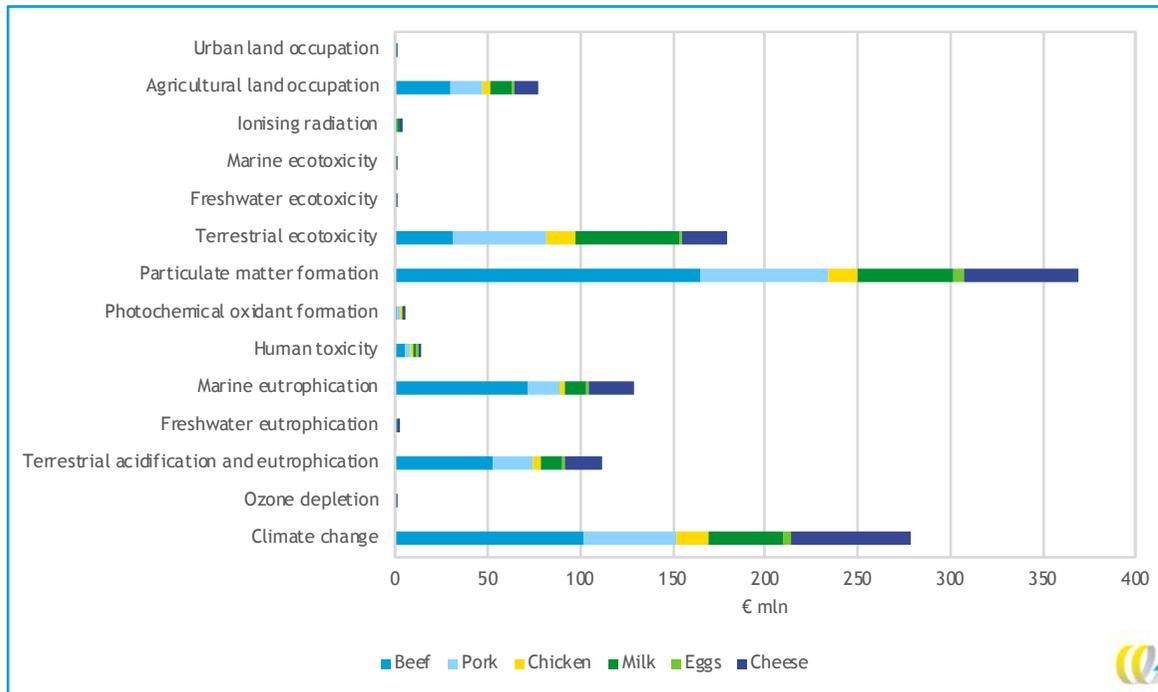


Tatsächliche und empfohlene Tagesration für die Planetary Health Diet (nach EAT-Lancet-Kommission)



Verbrauchsniveau vor und nach einer MwSt-Anpassung um 12% (Millionen Tonnen/Jahr, 2020)

MwSt-Anpassung: Auswirkungen auf Mensch und Umwelt



Gesamtwohlfahrtsgewinne durch verringerte Umweltauswirkungen aufgrund der MwSt-Anpassung (Millionen €/Jahr)

Die Belastung auf die Umwelt sinkt u.a. durch weniger THG-Emissionen

Der gesamtgesellschaftliche Mehrwert beträgt ca. € 1,2 Mio. pro Jahr

Klimawandel: ca. € 280 Mio.

Umweltauswirkungen: ca. € 890 Mio.

Eigene Abbildung: Korteland et al. 2023

Preismodelle im Vergleich

Tabelle 10 - Ergebnisse der politischen Instrumente zur Erhöhung der Preise für Fleisch, Milchprodukte und Eier

| Aspekt | Verbrauchs- abgabe | Verbrauchssteuer Umlage | (Differenzierte) Verbrauchs- abgabe | MwSt- Erhöhung |
|--|-----------------------|--------------------------------|---|-----------------------|
| Punkt Besteuerung | Verbraucher- ebene | Schlachthöfe und Importeure | Ebene des Bauernhofs | Verbraucher- ebene |
| Wirksamkeit - positive Auswirkungen auf die Ökologisierung von Verbrauch und Produktion | ++ | + | + / ++ | + |
| Geringer Verwaltungsaufwand in der Erzeugung | + | + | - | ++ |
| Niedrige Implementierungskosten der Regierungen | + | - / 0 | - | + / ++ |
| Rechtliche Machbarkeit | + | + | + | ++ |

Anmerkung: Die Noten geben die Leistung des politischen Instruments an, also - = schlechte Leistung, 0 = mäßig, += gut, ++ = sehr gut.

Eigene Abbildung: Korteland et al. 2023

Mehreinnahmen durch den Staat und Verwendung

| Preisinstrumente | Korteland et al. 2023 | Karpenstein et al. 2021* |
|------------------|-----------------------|--------------------------|
| Verbrauchssteuer | € 16 Mrd. Pro Jahr | € 4,2 Mrd. Pro Jahr |
| MwSt-Anpassung | € 5,7 Mrd. Pro Jahr | € 5,5-6,7 Mrd. Pro Jahr |

Erhebliche Mehreinnahmen durch den Staat

Finanzierung des Umbaus der Nutztierhaltung und Entlastung der Verbraucher*innen

| Entlastungsmaßnahmen | Durchschnittliche Kosten pro Jahr |
|---------------------------|-----------------------------------|
| 0% auf Obst und Gemüse | € 2 Mrd. |
| Umbau der Nutztierhaltung | € 2,5 -3,5 Mrd.** |

Eigene Abbildung

* Karpenstein et al. 2021 Machbarkeitsstudie zur rechtlichen und förderpolitischen Begleitung einer langfristigen Transformation der deutschen Nutztierhaltung

** Deblitz et al. 2021 Politikfolgenabschätzung zu den Empfehlungen des Kompetenznetzwerks Nutztierhaltung



FAZIT

Produktion und Konsum tierischer Lebensmittel verursacht signifikante Umweltkosten von ca. 22 Mrd. Euro pro Jahr

Die Umweltkosten werden von der gesamten Gesellschaft getragen

Die Internalisierung ist möglich: mengenbezogene Verbrauchsteuer oder Normalsteuersatz auf tierische Lebensmittel (teilweise)

Positive Lenkungswirkung durch Reduktion des Konsums und Belastung der Umwelt

Mehreinnahmen durch den Staat von € 5,7 – 16 Mrd. pro Jahr

Finanzierung des Umbaus der Nutztierhaltung und

Entlastung der Verbraucherinnen und Verbraucher z.B. 0% MwSt auf Obst und Gemüse



Ecologic Institute

Science and Policy
for a Sustainable World



Aaron Scheid
aaron.scheid@ecologic.eu

könig@ce.nl
schouten@ce.nl

Ecologic Institute

Pfalzburger Str. 43/44

10717 Berlin

Germany

Tel. +49 (30) 86880-0

ecologic.eu